



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Größte Gemeinde im Kirchenkreis im Blick

Evangelischer Kirchenkreis visitiert Kirchengemeinde Gronau – Festgottesdienst zum Auftakt der Visitation führt neues Presbyterium ein

Gronau/Steinfurt, 23. Februar 2016 – Geschwisterlichen Besuch erwartet die Evangelische Kirchengemeinde Gronau vom 6. bis 9. März: Über vier Tage hinweg verschafft sich ein Visitationsteam des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Angebote der größten evangelischen Gemeinde im Kreis Borken. Zum Auftakt der Visitation lädt das Presbyterium alle Gemeindeglieder zu einem zentralen Gottesdienst sowie einer Gemeindeversammlung ein. Zeitgleich führt die Gronauer Kirchengemeinde das neue Presbyterium, das Leitungsgremium der Gemeinde, ein.

In der Evangelischen Stadtkirche beginnt am Sonntag, 6. März, um 9.30 Uhr, ein Gemeindegottesdienst mit der Einführung des neu formierten Presbyteriums. Anschließend stellt sich ab 11 Uhr das Visitationsteam unter Leitung von Superintendent Joachim Anicker während einer Gemeindeversammlung im Walter-Thiemann-Haus den Gemeindegliedern vor. Alle acht bis zwölf Jahre schreibt die Kirchenordnung einen solchen „dienstlichen Besuch“ durch den Kirchenkreis in jeder Gemeinde vor.

„Gelungene Projekte würdigen, Haupt- und Ehrenamtliche ermutigen“

„Wir werfen bei unserem Besuch ganz bewusst einen Außenblick in die Gemeinde, schauen genau hin, würdigen gelungene Projekte und ermutigen Ehren- und Hauptamtliche dazu, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen“, erklärt Superintendent Joachim Anicker die Idee der kreiskirchlichen Visitation. In zweiter Linie erfülle dieser „dienstliche Besuch“ nach der evangelischen Kirchenordnung eine geistliche Ordnungs- und Aufsichtsfunktion. Während der zahlreichen Begegnungen in Gronau und Epe mit Gemeindevertretern, der Kommunalpolitik oder Vertretern der weiteren Konfessionen beleuchten die Beteiligten die gegenwärtige Gemeindesituation und diskutieren Herausforderungen und künftige Entwicklungen für die über 10.000 Gemeindeglieder zählende Kirchengemeinde.

Am Donnerstag, 10. März, informiert ein Pressegespräch im Walter-Thiemann-Haus in Gronau um 10 Uhr über die Ergebnisse des „dienstlichen Besuchs“.

Pressemitteilung

Bildunterschrift: Nach dem Auftaktgottesdienst informiert Superintendent Joachim Anicker im Walter-Thiemann-Haus über die Visitation des Evangelischen Kirchenkreises (Foto: Hans Jastrow – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://t1p.de/ah1>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 85.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de